

Delfine

Größe und Körperbau

Delfine sind meist zwischen eineinhalb und vier Meter lang, der Große Schwertwal erreicht als größter Delfin sogar acht Meter. Sie haben einen stromlinienförmigen Körper, der an die hohen Schwimgeschwindigkeiten angepasst ist



Schlafende Delfine

Delfine schlafen, indem sie immer eine Gehirnhälfte einschlafen lassen und mit der anderen wach bleiben. Dadurch wird die Atmung aufrechterhalten. Außerdem bleibt ein Auge beim Schlafen stets geöffnet, so dass Umgebung und mögliche Angreifer wahrgenommen werden können.

Die Geburt eines Delfinbabys

Delfine paaren sich im Allgemeinen im Frühjahr. 12 Monate später kommt das Delfinjunge zur Welt. Bei der Geburt hilft ein 2. Weibchen und bringt das Neugeborene zum Atmen an die Wasseroberfläche. Wie alle Wale bringen Delfine stets nur ein Junges zur Welt. Die Kälber bleiben bis zu sechs Jahren bei ihren Muttertieren.



Ernährung

Delfine sind schnelle Raubtiere, die ihre Beute aktiv jagen. Arten mit vielen Zähnen ernähren sich hauptsächlich von Fischen, während Arten mit weniger zahlreichen Zähnen meistens Kalmare jagen. Einige Delfine fangen manchmal Krustentiere.

Schnelle Schwimmer

Delfine sind schnelle Schwimmer, sie erreichen Geschwindigkeiten von bis zu 55 Kilometern pro Stunde. Oft springen sie aus dem Wasser. Delfine sind kleine, hochintelligente Wale. Weil sie so neugierig sind, begleiten sie oft Schiffe auf dem offenen Meer.



Der Ruf der Delfine

Delfine verständigen sich in einer sehr ausgefeilten Sprache untereinander, die aus Ruf- und Pfeiflauten besteht.



Im Wasser orientieren sie sich mit bestimmten Lauten und spüren so auch ihre Beute auf.